

STADTSCHREIBER

Informationsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbelen, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

Jahrgang 27 | Nummer 8
 Freitag, den 30. August 2019

Überblick



Verbindungsstraße nach Zeischa freigegeben Seite 3



Erfolgreiches Reit- und Springturnier in Dobra Seite 6



Aus der Geschichte: Fontane in Liebenwerda Seite 14

Infrastrukturministerin Kathrin Schneider auf Arbeitsbesuch in Bad Liebenwerda



Mehr auf Seite 2

- Anzeigen -

 **Koch GmbH**

Ihr Volkswagen in guten Händen.

Autohaus Koch GmbH • Uebigauer Straße 7 • 04895 Falkenberg • Tel.: 035365 4140

Mein BUCH ist da !!!

Heute bestellt morgen geliefert

Buchhandlung „Götze“

Inh. Jana Zickert

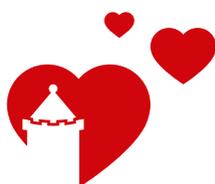
Breite Straße 19
 04924 Bad Liebenwerda

Telefon 035341 - 10582



Inhalt

	Aus der Kurstadtregion Elbe-Elster	2
	Aus der Stadt und ihren Ortsteilen	3
	Aus den Vereinen	5
	Kirchen	6
	Kur und Gesundheit	7
	Kultur und Veranstaltungen	8
	Gratulationen	10
	Kinder, Jugend, Schule	11
	Senioren	12
	Aus der Geschichte	12



Spruch des Monats

*Donner's im September noch,
liegt im März
der Schnee noch hoch.*

(Bauernregel)



Besuchen Sie uns auf www.badliebenwerda.de



Aus der Kurstadtregion Elbe-Elster

Arbeitsgespräch im künftigen Verwaltungssitz



Im Grundschulzentrum Robert Reiss machte sich Ministerin Schneider (r.) ein Bild von den durchgeführten Sanierungsarbeiten.

Infrastrukturministerin Kathrin Schneider informiert sich in Bad Liebenwerda über Stadtumbau

Kathrin Schneider hat für diese „Verwaltungsreform von unten“ höchsten Respekt: „Das ist ein mutiger Schritt“, sagte Brandenburgs Ministerin für Infrastruktur und Verkehr bei ihrem Besuch am 15. August in Bad Liebenwerda zur beschlossenen Bildung der Verbandsgemeinde Liebenwerda. Dass die vier Städte der Kurstadtregion, Bad Liebenwerda, Falkenberg, Mühlberg und Uebigau-Wahrenbrück gänzlich aus eigenem Antrieb zusammengehen, um sich für die Zukunft zu wappnen, sei bemerkenswert. Und dass dies ohne Widerstände abließ, spreche dafür, dass man die Menschen in den vier Städten habe mitnehmen können. Die Ministerin fand diese Worte mitten im Herzen der künftigen Verwaltungseinheit – im Gebäude Südring 22 in Bad Liebenwerda, das bis 2017 als Geschäftsstelle der AOK diente und seither

leer steht. Das 1930 im Stil des Art déco errichtete Gebäude ist als Verwaltungsstandort perfekt geeignet. In Zukunft sollen hier der Bürgermeister der Verbandsgemeinde sowie das Hauptamt ihren Sitz haben. Das setzt jedoch noch eine Reihe von Umbau- und Renovierungsmaßnahmen voraus. Finanziert werden sollen diese im Rahmen des Stadtumbauprogramms. Geschätzt werden die Kosten auf rund 1,6 Mio. Euro. Derzeit wird der öffentliche Teilnahmewettbewerb ausgewertet. Anschließend beginnt das Verhandlungsverfahren für die Planungsleistungen. Baubeginn ist für Ende des dritten Quartals 2020 vorgesehen. Die Bauzeit wird auf ein Jahr veranschlagt. Neben der Sanierung des neuen Verwaltungssitzes, das im Stadtumbauprogramm für die Innenstadt als Schlüsselprojekt gilt, ist eine Reihe weiterer Maßnahmen

geplant. Dazu zählen die Sanierung weiterer stadtbildprägender Gebäude, die Aufwertung oder Umgestaltung öffentlicher Straßenräume sowie die Revitalisierung des Bereichs Bahnhofstraße/Schlossstraße. Auch die Nachnutzung des Bahnhofsgebäudes zählt dazu. Zugleich sehen die Pläne vor, die Innenstadt als eine der beiden Stadtumbaukulissen mit der zweiten Kulisse, dem Dichterviertel besser zu vernetzen und beide Kulissen mit den Kurbereichen gewissermaßen zusammenwachsen zu lassen. Im Dichterviertel, das Vorzüge als Wohnlage und eine Reihe von generationsübergreifenden Angeboten besitzt, gilt der Neubau des Jugend- und Medienzentrums „Regenbogen“ als Generationenhaus der Verbandsgemeinde als ein Schlüsselvorhaben.

Seit dem Jahr 2014 sind die vier Städte der Kurstadtregion Elbe-Elster in das Programm der Städtebauförderung „Kleine Städte und überörtliche Zusammenarbeit“ (KLS) aufgenommen. Ein Schwerpunkt in Bad Liebenwerda: die Sanierung des Grundschulzentrums, die zu Teilen aus dem KLS-Programm finanziert wurde.

Schwerpunkte des Programms ab 2020 werden die Sanierung der Verwaltungsstandorte in den Städten sein, wofür ein Aufwand von 4 Mio. Euro geschätzt wird. Ziel ist es, an allen bisherigen Verwaltungsstandorten in Bürgerbüros alle relevanten Verwaltungsleis-



Im Saal des künftigen Verwaltungssitzes im Südring erhielt Kathrin Schneider Informationen zur Verbandsgemeinde, zum Stadtumbau und zur Verkehrssituation.

tungen für den einzelnen Bürger anzubieten, unabhängig davon, aus welcher Stadt der Verbandsgemeinde er kommt. Weiterhin wird das Themenfeld Mobilität eine Rolle spielen – bei einer Kommune mit dann 47 Ortsteilen ein Thema von gewaltiger Bedeutung. Ein dritter Themenkomplex, über den sich die Ministerin bei ihrem Besuch informierte, war die Verkehrssituation in Bad

Liebenwerda und ihre Veränderung seit Inbetriebnahme der Ortsumgehung der B 183 im vergangenen Jahr. Der Schwerlastverkehr, so das Fazit, hat sich verringert. Doch noch immer gibt es Durchfahrten, was teils an Navigationsgeräten liegen mag, die die neue Verkehrsführung noch nicht enthalten, teils auch durch eine Optimierung der Beschilderung und Änderungen in der in-

nerstädtischen Verkehrsführung vermieden werden könnte. Die Durchfahrt auf der Nord-Süd-Achse (Berliner Straße, Bahnhofstraße, Riesaer Straße) werde offenbar – trotz des Bahnübergangs – nach wie vor von etlichen Verkehrsteilnehmern gegenüber der Umgehungsstraße bevorzugt, wie Stadtplaner Peter Lange erklärte. Ergebnisse einer Verkehrszählung, die im April

stattfind, zeigen im Vergleich zu den Ergebnissen von 2015, dass die erhofften Effekte der Ortsumgehung nur zum Teil eingetreten sind. Vorgestellt werden sollen die vorliegenden Zahlen bei der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

KB



Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

Verbindungsstraße nach Zeischa freigegeben

Bauvorhaben vorfristig abgeschlossen

Seit 4. März wurde die Verbindungsstraße Zeischa - Bad Liebenwerda auf einer Länge von rund zwei Kilometern ausgebaut. Nun sind die Arbeiten abgeschlossen und Landkreis, Stadt und Baufirma konnten die Straße am 12. August für den Verkehr wieder freigeben. Grund für die notwendigen Bauarbeiten war nach Angaben der Stabsstelle Kreisentwicklung die Verlegung des Zeischaer Weges. Durch die Versetzung des Fahrbahnknotens weg vom Bahnübergang Dresdener Straße in Bad Liebenwerda, verbessert sich nach Ende der Baumaßnahme die Sicherheit für den Verkehr, Radfahrer und Fußgänger erheblich. Ladestraße und Zeischaer Weg bilden nun eine Straßenlinie unmittelbar neben der Gleisanlage. Die Arbeiten an der Kreisstraße 6210 wurden mit Baumfällungen und dem Abriss eines viele Jahre leerstehenden Gebäudekomplexes bereits im

Februar eingeleitet, die mit einer halbseitigen Straßensperrung tagsüber einhergingen. Der anschließende grundhafte Ausbau der Verbindungsstraße Zeischa - Bad Liebenwerda lief unter Vollsperrung. In Zeischa wurde darüber hinaus die Asphaltdecke wegen ihres schlechten Zustands auf zwei Kilometer erneuert. Im Vorfeld wurden die Anwohner über das Bauvorhaben im Einzelnen sowie entsprechende Einschränkungen auf einer gesonderten Einwohnerversammlung informiert. Bürgermeister Thomas Richter informierte, dass mit dem Abriss des alten Gebäudekomplexes und der Fertigstellung der Straßenanbindung eine kleine grüne Insel mit dem alten Baumbestand entstanden sei, die nun noch verschönert werden wird. Für das vom Kreis verantwortete Bauvorhaben wurden neben Eigenmitteln des Landkreises auch Fördergelder des



Symbolischer Schnitt durchs Band: Thomas Schedifka vom Sachgebiet Straßen- und Tiefbau des Landkreises, Oberbauleiter Ralf Kutz vom Bauunternehmen Matthäi, Bürgermeister Thomas Richter, Kreiskämmerer Peter Hans, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Stadtverordnetenvorsteher Johannes Berger und Steffen Rostin vom Tiefbauamt der Kurstadt Bad Liebenwerda geben die Verbindungsstraße zwischen Zeischa und Bad Liebenwerda nach sechsmonatiger Bauzeit für den Verkehr frei. (v. l. n. r.)

Landes von insgesamt rund 1,1 Mio. eingesetzt. Den Zuschlag für das Bauvorhaben erhielt die Firma Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co.KG, die trotz unvor-

hersehbarer Mehraufwendungen im Bauablauf ca. sechs Wochen vorfristig fertig wurde.

LK EE

Auch Rossmarkt soll jetzt weihnachtlich erstrahlen

Nachdem im vergangenen Jahr erfolgreich Geld für die weihnachtliche Beleuchtung im Bereich des Marktes akquiriert wurde, will der Handels-, Handwerks- und Gewerbeverein Bad Liebenwerda e. V. (HHG) in diesem Jahr auch den Rossmarkt mit Lichterbäumen versehen. Ab dem Weinfest, das am 14. September stattfindet, werden wieder Spendendosen in den Geschäften aufgestellt sein. Parallel zu den Kleinspenden, auf die die Innenstadtgewerbetreibenden hoffen, wird auch wieder nach „Lichtbaumpaten“ gesucht, die sich an der Finanzierung der Beleuchtung für einzelne Straßenbäume beteiligen. Ab einem Betrag von 250 Euro ist eine

solche Lichtbaumpatenschaft möglich. Die Sponsoren werden namentlich auf einer Tafel am jeweiligen Baum benannt. Weiterhin wird wie bereits im vergangenen Jahr wieder ein limitierter Kalender mit Luftbildern von Jens Berger, herausgegeben von der Werbeagentur Siriusmedia von Ronny Weidner, verkauft, dessen Erlöse in das Vorhaben des HHG fließen. Die Finanzierung der Adventsbeleuchtung in der Innenstadt wird durch den Innenstadtfonds der Stadt Bad Liebenwerda zur Hälfte kofinanziert. Jeder gespendete Euro wird demnach verdoppelt.

KB



Im Vorjahr verbreiteten im Bereich des Marktes neue Lichterbäume weihnachtlichen Glanz. In diesem Jahr will der Gewerbeverein auch den Rossmarkt erstrahlen lassen.

Einbrechern einen Riegel vorschieben

Polizeiliche Beratungsstelle gibt Hinweise zu wirksamem Schutz

Alle dreieinhalb Minuten wird in Deutschland in eine Wohnung oder ein Haus eingebrochen. Oft haben die Einbrecher dabei leichtes Spiel.

Dabei kann man bereits durch eigene Verhaltensregeln das Risiko, Opfer eines Einbruchs zu werden, erheblich senken. Zudem gibt es eine Vielzahl von technischen Möglichkeiten, die eigenen vier Wände besser vor Tätern zu schützen.

Anders als viele Menschen glauben, sind die meisten Einbrecher aus Polizeisicht keine „Profis“, sondern Gelegenheitstäter. Diese lassen sich oft schon durch einfache, aber wirkungsvolle mechanische Sicherungen an Türen und Fenstern von ihrem Vorhaben abbringen, denn diese bedeuten für den Täter eine längere „Arbeitszeit“ und somit ein höheres Risiko, entdeckt zu werden. Die meisten Diebe geben nach wenigen Minuten auf, wenn sie eine Barriere nicht schnell überwinden können.

Über ein Drittel aller Einbrüche finden am Tag, am frühen Abend

oder an den Wochenenden statt, oft während der Zeiten, wenn üblicherweise niemand zu Hause ist, nämlich zur Schul-, Arbeits- und Einkaufszeit. Vor allem in der dunklen Jahreszeit, von November bis Februar, gibt es häufiger Einbrüche, bietet den Tätern doch die früh einsetzende Dämmerung einen guten Schutz, um unentdeckt zu bleiben.

In den meisten Fällen steigen die Täter über leicht zu erreichende Fenster oder Wohnungstüren ein. Bei über der Hälfte aller Fälle wird dabei ein einfaches Werkzeug, wie z. B. ein etwas größerer Schraubenzieher, verwendet, um Fenster oder Türen aufzuhebeln. Im Schnitt benötigen Einbrecher zum Öffnen eines herkömmlichen Fensters 10 bis 15 Sekunden. Abschließbare Fenstergriffe allein ändern daran leider nichts. Besonders einladend wirken auf Täter angekippte Fenster. Bisweilen werden auch Wohnungs- und Haustüren beim Verlassen einfach nur kurz ran gezogen. Die Tür ist dann zwar zu, aber nicht abgeschlossen.

Viele wissen nicht, dass bei angekippten Fenstern und nicht abgesclossenen Haustüren der Versicherer den bei einem Einbruch entstandenen Schaden nicht zahlt. Nicht wenige Betroffene mussten nach einem Einbruch auch feststellen, dass sie unterversichert waren.

Ein Einbruch dauert im Schnitt nur fünf bis zehn Minuten. Genug Zeit für einen Einbrecher, um Schmuck, Geld, Handys und andere Wertgegenstände mitzunehmen. Täter wissen meist ganz genau, wo sie suchen müssen und kennen so ziemlich jedes Versteck. Über wirksamen Schutz vor Einbruch berät die polizeiliche Beratungsstelle der Polizeiinspektion Elbe-Elster persönlich und kostenlos. Die Sicherheitsberatung beinhaltet u. a. die Besichtigung der Wohn- oder Geschäftsräume, um hier bestehende Sicherheitsmängel festzustellen. In einem anschließenden Gespräch wird geklärt, wie diese Mängel abgestellt und Einbruchversuche besser abgewehrt werden können.



Ein Einbruch bedeutet einen tiefen Einschnitt in das persönliche Sicherheitsempfinden. Mit relativ einfachen Mitteln lässt sich die Gefahr reduzieren. Quelle: www.k-einbruch.de

Kontakt: Polizeiinspektion Elbe-Elster, - Prävention -, Falkenberger Straße 19, 04916 Herzberg Tel. 03535 42-1086, E-Mail: veit.konieczny@polizei.brandenburg.de

Vision trifft Ambition - Südbrandenburgische Orgelakademie in Bad Liebenwerda

Bei der „48 Stunden“-Tourismus-Aktion in Elbe-Elster bot die Südbrandenburgische Orgelakademie ebenfalls Sonderführungen an beiden Tagen an. Herr Dieter Voigt und Herr Jürgen Seidenberg führten die Gäste durch das 3500 m² große Gebäude. Hier wird Herzblut sichtbar: Visionen und Ambitionen treffen aufeinander. Ehrgeizig und voller Tatendrang wird an diesem besonderen Projekt gearbeitet.

In der Ausstellung können verschiedene Orgeln, deren Mechanik und sowie Spieltische dieses einzigartigen künstlerischen Musik-Handwerks bestaunt werden. Musik-Zeitgeschichte, die erlebbar und hörbar ist. Denn die Ausstellung dient eben auch der Musikbildung. Dieter Voigt: „In zwei Minuten kann jeder Mensch lernen, eine saubere Stimmung



Dieter Voigt (Mitte) war die treibende Kraft, der die Entstehung der Orgelakademie zu verdanken ist.

zu hören und auch selbst zu stimmen. Wir alle sind musikalisch!“ Das durfte in diesem Jahr auch

eine Grundschulklasse im Rahmen eines Projektes erfahren. Die Etablierung der Südbranden-

burgischen Orgelakademie als Ausbildungsstätte und vielleicht auch als Hochschul-Außenstelle wird angestrebt. Dieter Voigt und sein Team mit Jürgen Seidenberg und Johanna Raue sehen sich hier als Vertreter des Kommenden: Die Ideen tragen die Hoffnung auf einen Konzertsaal, eine Außenbühne, ein Wohnheim für Studierende der Orgelmusik und vieles mehr.

In der Orgelakademie spürt man Zukunftsblick und Verbundenheit in tiefer Demut mit dem Schatz des Weltkulturerbes des deutschen Orgelbaus und der Orgelmusik. Der Einsatz für das ehrgeizige Projekt ist beeindruckend und ansteckend.

Anja Schwinghoff

Zum zweiten Mal Zobersdorfer Straßentrödel

Am 7. September findet ab 10 Uhr der 2. Zobersdorfer Straßentrödel statt. Unter dem Motto „Alles vor die Tür“ werden die Dorfbewohner ihre geheimen Schätze entlang der Dorfstraße oder auf dem eigenen Gehöft präsentieren. Also dann schauen Sie doch mal vorbei und finden Sie vielleicht das, was Sie schon immer gesucht haben! Wir wünschen allen Besuchern einen guten Handel!

SV Wacker Zobersdorf

Aus den Vereinen

Behindertengerechte Sitzgelegenheiten und Ausstellungsrundweg in Maasdorf

Der Heimatverein Maasdorf e. V. hat schon zahlreiche Projekte in Maasdorf umgesetzt, aber erst seit 2018 wurden Probleme von gehbehinderten Menschen mit Rollstuhl oder Rollator beachtet. So entstand 2018 ein behindertengerechter Rundweg in der Ausstellung zur regionalen Kohle-, Energie und Industriegeschichte. Dieser Rundweg wurde durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg (Lottomittel), der Aktion Mensch, der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, dem Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster, der Dr. Wolfgang Liebe Stiftung – Bürgerstiftung Bad Liebenwerda gefördert.

2019 haben wir einen bereits vorhandenen Pavillon zwischen Spielplatz und Ausstellung sowie Elster-Natoureum mit behinder-



Der Behindertenbeirat besuchte anlässlich seines fünfjährigen Bestehens Maasdorf.

tenrechten Bänken für etwa 20 Personen und einem Tisch nachgerüstet. Unterstützung erhielten wir wiederum von der Aktion

Mensch und der Dr. Wolfgang Liebe Stiftung. Wir haben uns sehr gefreut, dass der Behindertenbeirat der Stadt Bad Lieben-

werda seinen 5. Geburtstag in Maasdorf gefeiert hat. Sowohl die Ausstattung des Pavillons als auch der Ausstellungsrundweg waren auch für die teilnehmenden Rollstuhlfahrer gut geeignet, aber der Sandweg dazwischen machte Probleme. Wenn man gesund ist, beachtet man diese „kleinen“ Unzulänglichkeiten kaum, doch wenn man auf eine ebene feste Bodengestaltung angewiesen ist, um vorwärts zu kommen, sieht das schon anders aus. Es gibt also noch mehr zu tun! Die Hinweise der Teilnehmer werden in unseren zukünftigen Projekten berücksichtigt. Wir wünschen dem Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda mit seiner engagierten Vorsitzenden Frau Ingrid Rokitte weiterhin viel Erfolg.

Heimatverein Maasdorf e. V.

Ausflug nach Schlieben und Umgebung

Der Busausflug des Heimatvereins Maasdorf e. V. führte im August in die Schliebener Gegend. Die erste Station war die Gedenkstätte zum KZ-Außenlager Schlieben-Berga. Das Lager für arbeitsfähige KZ-Häftlinge aus Buchenwald, das von den Überlebenden „Hölle von Schlieben“ genannt wurde, war 1944 bis Kriegsende zur Produktion von Panzerfäusten eingerichtet. Die Informationen von Herrn Dannhauer vom gleichnamigen Verein über dieses Lager machten uns sehr betroffen. Wir hatten darüber bisher kaum etwas gehört, vermutlich weil die Anlage in der DDR für militärische Zwecke genutzt und erst nach 1990 geöffnet wurde. Der Verein „Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V. bietet sonnabends 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung Führungen an.



Bei der Weinverkostung erfuhren die Mitglieder des Heimatvereins Maasdorf viel über den Weinbau in Schlieben.

Nach diesem bedrückendem Teil des Ausflugs konnte der Kontrast nicht deutlicher sein, nämlich beim Besuch des Schlosses Lilli-

put in Naundorf. Es handelt sich nicht nur um ein Haus, sondern um zahlreiche bunt gestaltete Gebäude, in einem gepflegten

parkartigen Garten. Und dazu gibt es beste Unterhaltung vom Schlossherrn persönlich. Auf dem Drandorfhof wurde zum Kaffeetrinken eingekehrt und die amtierende Moie berichtete über die Geschichte des Hofes und seine jetzige Nutzung. Nach dem anschließenden Besuch eines historischen Weinkellers fuhren wir auf den Schliebener Weinberg zur Weinverkostung mit Frau und Herrn Wolf, bei der wir auch vieles über die Arbeit des Vereins zur Förderung des historischen Weinbaus in Schlieben e.V. erfuhren. Der anschließende Verkauf zeigte, dass der Wein den Gästen geschmeckt hat. Der schöne neue Bus des Reisebüros Belitz mit einem kompetenten Fahrer hat den Ausflug perfekt gemacht.

Heimatverein Maasdorf e. V.



EXTREM GÜNSTIG ONLINE DRUCKEN

www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Erfolgreiches Reit- und Springturnier in Dobra

Reibungslos organisiert, bei bestem Wetter und von vielen Zuschauern besucht ist das inzwischen 16. Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda auf der Reitanlage in Dobra am 10. und 11. August wieder erfolgreich verlaufen.

An beiden Tagen gab es in den verschiedenen Prüfungen und Disziplinen 620 Starts, die von 220 Reitern absolviert wurden. Insgesamt waren 380 Pferde vor Ort. Dass die Teilnehmer des Turnieres aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Hamburg sowie auch aus Tschechien anreisen, zeigt, dass das Reit-sportereignis, das der Reit- und Fahrverein jährlich auf die Beine stellt, sich über die Region hinaus einen Namen gemacht hat. Mit Jan Chyle, einem der fünf tsche-

chischen Teilnehmer, war auch ein Springreiter unter den Startern, der auf nationaler Ebene in seinem Heimatland mit ganz vorn dabei ist. Ebenfalls in Dobra mit dabei – der Vizemeister in der Altersklasse Children aus dem Nachbarbundesland Sachsen.

Gelobt wurden von den teilnehmenden Reitern die guten Bedingungen hinsichtlich des Reitbodens und des Platzes sowie eine gute Organisation des Turnieres. Auch von der erstmals in Dobra beim Turnier aktiven Parcourschefin Manuela Weiß zeigten sich die Teilnehmer sehr angetan. Bei den Zuschauern kam – neben sehenswertem Reitsport – auch das Rahmenprogramm bestens an. Am Samstag sorgten Reit-vorführungen auf einem Pony ohne Sattel für Begeisterung, am

Sonntag ließen die Trommler aus Zabeltitz mit ihrer sehens- und hörenswerten Show Stimmung aufkommen.

Zufrieden zeigen sich daher auch die Veranstalter mit der 16. Auflage des Turnieres. In guter Teamarbeit wurde ein reibungsloser Ablauf sichergestellt. Schlimmere Unfälle waren nicht zu verzeichnen. Für das nächste Turnier in Dobra laufen schon jetzt erste Planungen. Die Ausschreibung soll etwas verändert werden, um den Reitern noch interessantere Wettkämpfe zu bieten.

Der Dank des Reit- und Fahrvereins Dobra gilt allen Sponsoren, die die Durchführung des Turniers ermöglicht haben, sowie allen Helfern.

KB



Insgesamt traten 220 Reiter bei 620 Starts in verschiedenen Spring- und Dressurprüfungen an. Foto: Karsten Bär

Kirchen

„Die Schöpfung – getanzt!“ - jetzt Karten besorgen!

100 Sänger, 50 Tänzer und ein großes Orchester werden am Samstag, 14. September, 19 Uhr in der Marienkirche Herzberg und am Sonntag, 15. September 2019, 17 Uhr in der Elbe-Elster-Halle Elsterwerda zu erleben sein. Fast 200 Menschen stehen dann „auf der Bühne“, um singend, spielend und tanzend/darstellend ein klassisches Werk, „Die Schöpfung“ von J. Haydn, in einem neuen Gewand erleben zu lassen. Das Tanzprojekt konnte dank der Förderung des Bundesprogramms „Kultur macht stark“ durchgeführt werden.

Kartenvorverkauf zu 16 €/erm. 12 € bei Tourist-Info Bad Liebenwerda
Kinder bis 10 Jahre in Begleitung: freier Eintritt

Abendkasse: 19 €/erm. 15 €

fröhlich aus dem Theater fortgegangen!“

Mitwirkende: Kantoreien Bad Liebenwerda, Elsterwerda, Herzberg, Vokalensemble Elbe-Elster, ein Orchester und Solisten. TänzerInnen aus Finsterwalde, Falkenberg (Falkenberger Tanzmäuse e. V.), Elsterwerda und Umgebung

Begleitende Kunstaussstellung

Licht: Kluge Music

Herzlichen laden alle Beteiligten dazu ein!

Kartenvorverkauf ab 1. August zu 16 €/erm. 12 €

Tourist-Info Bad Liebenwerda 035341 6280

Müller's Reformhaus Elsterwerda, 03533 2018

Abendkasse zu 19 €/erm. 15 €

Kinder bis 10 Jahre in Begleitung: freier Eintritt

Musik für Flöte, Vibraphon und Marimba mit „Duo Melange“



Elsterwerdaer Schüler kreierten diese schönen Shirts für die „Planeten“ - ob sie auch bequem genug zum Tanzen sind? (Fotograf: Frau Lichtenstein)

Ob es gelingt, ähnliche Begeisterung wie bei der Uraufführung des Werkes zu erwecken? Damals schrieb jemand: „Da hat der berühmte Herr Haydn die Erschaffung der Welt in Musik aufgeführt ... da hat bloße Musik den Donner und Blitz ausgedrückt, und da hat man den Regenguss und das Wasser rauschen hören und da haben die Vögel wirklich gesungen und der Löwe hat gebrüllt ... – ich bin noch nie so

Am Freitag, 30. August ab 19 Uhr gibt es wieder einen Kulturgenuss der besonderen Art im Kammermusiksaal der Südbrandenburgischen Orgelakademie.

Almut Unger und Thomas Laukel bilden seit über 20 Jahren ein Kammermusikduo, das nach wie vor Seltenheitswert besitzt. Der Ensemblename ist hierbei in mehrfacher Hinsicht Programm: Die Flöte und

das Marimbaphon verschmelzen zu einem außergewöhnlichen Klanggemisch und die interpretierten Werke sind eine vielfarbige Mixtur aus den unterschiedlichsten Musikstilen und Epochen.

„Gleich von den ersten Tönen an sprang der Funke auf die begeisterten Zuhörer über, die einer Musik lauschten, deren Spannung bis zuletzt anhält. Selten kann ein Duo in einer so gut aufeinander eingespielten Harmonie und Präzision erlebt werden.“ (Stadtpost Offenbach)

Karten nur an der Abendkasse ab 18 Uhr zu 10 €/erm. 8,50 €, Kinder frei. Gern kann die Orgelakademie zwischen 18 und 19 Uhr besichtigt werden.

Anmeldungen nehmen wir unter 0177 3445200 entgegen (bitte Mailbox oder sms nutzen!).

Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Gottesdienste

01.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Orgelakademie
08.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindezentrum
15.09.	10.00 Uhr	Andacht im Gemeindezentrum
15.09.	17.00 Uhr	Konzert „Die Schöpfung“ in der Elsterlandhalle Elsterwerda
22.09.	14.00 Uhr	Gottesdienst zur rairen Woche im Gemeindezentrum

Bitte beachten Sie während der Bauphase der Nikolaikirche die unterschiedlichen Zeiten und Orte der Gottesdienste.

Möglenz

11.09.	15.00 Uhr	„Auf einen Kaffee mit Pfarrer Linke“ in der Kirche Möglenz
--------	-----------	--

Dobra

18.09.	20.00 Uhr	Taizé-Andacht
--------	-----------	---------------

Gottesdienste in den Pflegeheimen

St. Marien, Di., 10.09.	15.30 Uhr
Landratsvillen, Di., 10.09.	09.30 Uhr
Wolfgang-Liebe-Haus Mi., 18.09.	10.00 Uhr

Gemeindeveranstaltungen

Bibelgesprächskreis	Do., 12.09.	15.00 Uhr Pfarrhaus
Gebetskreis	Di., 10.09.	19.00 Uhr Gem.-zentr.
Besuchsdienstkreis	Mo., 09.09.	14.30 Uhr Gem.-zentr.
Frauenkreis	Mi., 04.09.	18.00 Uhr
	Treffp. Parkplatz Deichmann	
	Ziel: Kirche Allerheiligen Falkenberg	
Männerstammtisch	Mi., 04.09.	19.00 Uhr Gastst. „Exil“
Treff after eight	Di., 10.09.	20.00 Uhr bei Fr. Pohle
FilmAb(end) ab Oktober, jeden ersten Freitag i. Monat		
Eine-Welt-Gruppe	Mi., 25.09.	19.30 Uhr Markt 23
Kantorei	jeden Mo.	19.30 Uhr Gem.-zentr.
Posaunenchor	jeden Di.	20.00 Uhr bei Fam. Stockmann

Kinder entdecken Kirche mit Spaß (KEKS) - Kinder 2.-3. Klasse

donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr im Gem.-zentr.

AG Kindermusical – 2. - 4. Klasse

donnerstags 13.40 - 14.35 Uhr

„Sing Deinen Song“ – 5. - 6. Klasse

donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr

nach den Herbstferien

Pfr. Torben Linke

Tel.-Nr. 035341 10453, Mobil 01772998162

E-Mail: torben.linke@gmx.de

Kirchenbüro, Markt 24

Tel.-Nr. 035341 2264, E-Mail: evkirchebali@gmx.de.

dienstags 10.00 - 12.00 Uhr

donnerstags 13.00 - 15.00 Uhr

Burnout – was kann helfen?

Unter dem Titel „Hilfe, ich kann nicht mehr!“ lädt das ProChrist-Team Elsterwerda, ein Arbeitszweig der evangelischen Kirche, am Freitag, dem 6. September, zu einem Vortrag über die Problematik „Burnout“. Die aus dem Vogtland stammende Theologin Margitta Rosenbaum referiert zu diese Thematik und geht unter anderem den Fragen nach „Was überfordert uns?“, „Warum sind wir nicht mehr belastbar?“, „Was bietet uns Schutz in einer Welt voller Einflüsse und Forderungen?“.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr und findet im Stadthaus Elsterwerda, Hauptstraße 13, statt. Der Eintritt ist frei. Nähere Auskünfte:

Michael Ebersbach (Pfarrer i. R.), Tel. 03533 519684,

E-Mail: michael.ebersbach@gmx.de



Kur und Gesundheit

„Bewegt und mobil älter werden!“

Bürgerausstellung zeigt das Engagement von Initiativen und Projekten zur Bewegungsförderung im Land Brandenburg

Seit 2014 zieht die Bürgerausstellung „Bewegt und mobil Älter werden!“ durch das Land Brandenburg. Vom 1. bis 30. September ist sie in der Tourist Information, Rossmarkt 12, in Bad Liebenwerda zu sehen.

Gesund älter werden – das ist ein Wunsch, den alle Menschen teilen. Um dieses Ziel zu erreichen, spielt Bewegung eine wichtige Rolle. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) sollten Menschen ab 65 Jahren pro Woche mindestens 150 Minuten gemäßigter körperlicher Bewegung – zum Beispiel zügiges Gehen – oder 75 Minuten intensiver Ak-

tivität nachgehen, etwa Joggen. Dazu kommen muskelstärkende Aktivitäten und möglichst noch weitere Minuten moderater Bewegung.

Wer sich bewegt und mobil ist, hat bessere Chancen, bis ins hohe Alter körperlich und geistig gesund zu bleiben. Bewegung ist ein Schlüssel für mehr Lebensqualität, Wohlbefinden und Mobilität. Sie kann darüber hinaus auch eine wichtige soziale Funktion einnehmen: Menschen, die sich in Sportgruppen treffen, sind in eine Gemeinschaft eingebunden und beugen so sozialer Ausgrenzung und Einsamkeit vor.

Die Bürgerausstellung „Bewegt und mobil älter werden!“ stellt mit 15 großformatigen Ausstellungstafeln 13 über das Land Brandenburg verteilte Initiativen und Projekte vor, die verschiedene Bewegungsangebote durchführen. Die Ausstellung lässt die Haupt- und Ehrenamtlichen sowie die Teilnehmenden der Initiativen und Projekte selbst zu Wort kommen. Die Angebote haben einen gemeinsamen Nenner: Ob im Sport, Tanz, Spaziergehen, Wandern, Trommeln oder Lachtraining. Es sind immer engagierte Bürgerinnen und Bürger, die die Angebote für sich

und die Älteren organisieren. Die Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung und Bewegung stehen im Mittelpunkt.

Wer Inspirationen für mehr Bewegung bekommen, selbst ein Bewegungsangebot initiieren oder an bestehenden Initiativen teilnehmen möchte, sollte sich die Ausstellung nicht entgehen lassen.

Mehr Informationen sind auch online unter www.buendnisgesund-aelter-werden.de/Die-Buergerausstellung-als-Wanderausstellung.1621.0.html zu finden.





**21.
September
2019**

**15. Brandenburgischer Gesundheitstag und
16. Deutscher REHA-Tag im/am Wonnemar**

12:00 - 17:00 Uhr

Regional, Gesund, Familiär

Im HausLeben geht's um den Kaffee

Themencafé öffnet nach Sommerpause wieder

Am Donnerstag, dem 12. September 2019 ist es wieder so weit: Das Themencafé im HausLeben ist nach der Sommerpause wieder jeden zweiten Donnerstag im Monat ab 15 Uhr für Sie geöffnet. Wir haben die Kaffeerösterei, die Fa. Loos, aus Elsterwerda zu uns eingeladen. Die Chefin selbst wird mit Herz und Seele über ihr Unternehmen sprechen, speziell über die Rösterei an sich, feinste Arabica-Hochlandbohnen vor Ort rösten, um den Kaffee anschließend zur Verkostung freizugeben. Literarische Häppchen zum Thema „Kaffee“ werden Ihnen neben besagtem Kaffee und Kuchen nicht vorenthalten. Kommen Sie einfach lang. Besuchen Sie uns, auch nicht Betroffene sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

HausLeben

Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda

Die nächste Sitzung des Behindertenbeirats findet am Dienstag, dem 10.09.2019, um 15:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Bad Liebenwerda statt. Thematisch wird es über die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Liebenwerda, speziell § 15, der den Behindertenbeirat betrifft, gehen.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an dieser Sitzung teilzunehmen.

Der Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda vertritt die Interessen behinderter Menschen und setzt sich dafür ein, ihnen eine bessere Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Hierzu steht er als Ansprechpartner sowohl behinderten Menschen, als auch deren Angehörigen für Fragen zur Verfügung.

Auch Anregungen werden gern angenommen. Zu erreichen ist der Behindertenbeirat per E-Mail (behindertenbeirat@badliebenwerda.de) oder während der telefonischen Sprechstunde, die jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, von 10:00 bis 11:00 Uhr, stattfindet. Betreut wird die Sprechstunde von Frau Bragulla, welche unter der Telefonnummer 035341 13137 zu erreichen ist.

Vortrag zur Trauerarbeit

HausLeben (Burgplatz 1, Bad Liebenwerda) lädt am 19. September alle Interessierten zu einem Vortrag zum Thema Trauerarbeit ein. Referieren werden Psychoonkologin Dr. Lusine Karapetyan und Imke Jonas vom ambulanten Hospizdienst der Caritas. Beginn ist um 17 Uhr.

Kultur und Veranstaltungen

Veranstaltungstermine im September

Lauf- und Walkingtreff jeden Sonntag um 09:30 Uhr an der Konzertmuschel im Kurpark

Spaß an Handarbeiten für alle Interessierten immer dienstags 18:00 – 20:00 Uhr in der Tourist Information auf dem Roßmarkt

Öffentliche Chorproben des Kurstadtsingkreises Bad Liebenwerda e. V. am 05.09., 12.09. und 19.09.2019 im Grundschulzentrum Robert Reiss (18:30 – 21:00 Uhr)

01.09.2019, 9:30 Uhr, **Führung zum Alten Torfstich**, Wanderung, Leitung: Günther Barth VSW (Tel. 0171 5120661), Streckenlänge: ca. 5 km - 2 Stunden, Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Markt 1, Rathaus

01.09.2019, 10:00 Uhr, **Geführte Kräuterwanderung** mit dem Kneipp-Verein Bad Liebenwerda e. V. Erleben Sie eine Kräuterekursion der besonderen Art und nehmen anschließend ein tolles Produkt mit nach Hause. Anmeldeschluss: 26.08.2019, Leitung: → Alexandra Winter (Tel. 0152 53285077, kneipp-bali@gmx.de), Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Brunnen im Kurpark, Startgebühr: Bei Anmeldung zu erfragen! Mitglieder erhalten 50 % Ermäßigung!

01.09.2019, 14:00 Uhr, **RangerTour: HEIDE-Spaziergang**, Wanderung mit dem Ranger in die blühende Heide. Erleben Sie das jährlich wiederkehrende Naturschauspiel der blühenden Heide im Na-

turschutzgebiet „Forsthaus Präsa“. Anmeldeschluss: 30.08.2019 bis 13:00 Uhr, Leitung: Ina Tschiesche, Naturwacht Brandenburg (Tel. 035341 10192, heidelandschaft@naturwacht.de), Dauer: 3 Stunden Ranger-Führung (ca. 4 km) inkl. Fahrt mit Kleinbussen, Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Markt 20, Naturparkhaus, Kosten: 5,00 € pro Person

04.09.2019, 15:00 Uhr, **Q-Stadt – Gemeinschaftsaktion** am Regenbogenhaus für den Bau von Bienenhotels zur Unterstützung der HGB und IGB bei der Mitgestaltung des Dichterviertels in Bad Liebenwerda

07.09.2019, 10:00 Uhr, **RangerErlebnisTour: Schnucken gucken**. Kleinbus-Exkursion durch die Heidegebiete im Naturpark, Anmeldeschluss: 05.09.2019, Leitung: Ina Tschiesche und Tino Gärtner, Naturwacht Brandenburg, Tel. 035341 10192, heidelandschaft@naturwacht.de, Dauer: 6 Stunden, Fahrt mit Kleinbussen, mehrere kleine Wanderungen (je 2 – 4 km), Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Markt 20, Naturparkhaus, Kosten: 15,00 € pro Person

07.09. und 08.09.2019, 10:00 Uhr – 18:00 Uhr, **27. Gartenbahntreffen im Elster-Natourem Maasdorf**, Liebenwerdaer Str. 2, 04924 Maasdorf, Kontakt: Frank Höppner, Tel.: 035341 49736, Fax: 035341 49738, elsternatourem@bad-liebenwerda.de, Preise: Erwachsene: 4,50 EUR, Kinder (bis 14 Jahre): 3,00 EUR, Kinder (bis 3 Jahre): Eintritt frei, Ermäßigungen auf Inhaber der Kur-/Gästekarte

11.09.2019, 19:00 Uhr, **Parkspaziergang mit Fontane.** Kleine Geschichten im Kurpark! Wo einst schon der König flanierte, lauschen Sie heute Fontanes Beschreibungen mit kleinen Geschichten untermalt von Parks und Landschaften. Treffpunkt: Marktplatz, Kosten: 7,00 € p. P., Tickets in der Tourist Information erhältlich!

14.09.2019, 13:00 Uhr, **TOUR DE LR 2019 „Sternfahrt“ in die Grüne Heide,** Konkrete Informationen werden zeitnah bekannt gegeben!

14.09.2019, 16:00 Uhr, **Weinfest in der Kurstadt.** Ab ca. 16:00 Uhr ist der Auftritt der jungen Talente vom Grundschulzentrum Robert Reiss und dem Tanzladen 04, ca. 19:00 Uhr LIVE-Musik

15.09.2019, 14:00 Uhr, **RangerTour: HEIDE-Spaziergang.** Wanderung mit dem Ranger in die blühende Heide. Anmeldeschluss: 13.09.2019 bis 13:00 Uhr, Leitung: Tino Gärtner, Naturwacht Brandenburg, Tel. 035341

10192, heidellandschaft@naturwacht.de, Dauer: 3 Stunden Ranger-Führung (ca. 4 km) inkl. Fahrt mit Kleinbussen, Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Markt 20, Naturparkhaus, Kosten: 5,00 € pro Person

21.09.2019, 12:00 bis 17:00 Uhr, **15. Brandenburgischer Gesundheitstag u. 16. Deutscher REHA-Tag** in der Kurstadt Bad Liebenwerda. Ein vielfältiges Angebot erwartet die Gäste in und an der Lausitztherme Wonnemar, die ihr Leben bewusst, aktiv und gesund gestalten möchten.

28.09.2019, 15:00 Uhr, **Stadtführung in der Kurstadt Bad Liebenwerda.** Lassen Sie sich in den Bann der Stadtführerinnen ziehen und erleben Sie einen Rundgang durch die liebevoll restaurierte Innenstadt mit ihrer über 800-jährigen Geschichte. Treffpunkt: Marktplatz, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Kosten: 5,00 € p. P., Tickets in der Tourist Information erhältlich!

Kartenvorverkauf in der Tourist Information Bad Liebenwerda

14.09.2019 Joseph Haydn „Die Schöpfung getanz“ in der Marienkirche Herzberg, Beginn: 19:00 Uhr, VVK 16,00 €/erm. 12,00 € p. P.

14.09.2019 Leipziger Pfeffermühle – „FAIRBOTEN“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 25,00 € p. P.

15.09.2019 Joseph Haydn „Die Schöpfung getanz“ in der Elbe-Elster-Halle Elsterwerda, Beginn: 17:00 Uhr, VVK 16,00 €/erm. 12,00 € p. P.

25.10.2019 Hansy Vogt Frau Wäber – „Die Lachparade“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 30,00 € p. P.

01.11.2019 Ronny Weiland „Erinnerungen an Ivan Rebroff“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz Beginn: 16:00 Uhr, Preis: 25,00 € p. P.

28.11.2019 Emmi & Willnowsky - „Emmi & Willnowsky Tour 2019“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 25,00 € p. P.

06.12.2019 Konzert Augsburgers Domsingknaben in der Stadtkirche „St. Marien“ Doberlug-Kirchhain Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 40,00 € p. P.

07.12.2019 Konzert Augsburgers Domsingknaben in der Ev. St. Nikolai Kirche Bad Liebenwerda, Marktplatz, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 40,00 € p. P.

14.12.2019 Herr Holm - „Neben der Spur“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 25,00 € p. P.

31.01.2020 Wladimir Kammer - „Liebeserklärung“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 25,00 € p. P.

04.03.2020 Piet Klocke - „Die Spanischattacke der 11 Amöben“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 30,00 € p. P.

04.04.2020 Herkuleskeule - „Hüttenkäse“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 30,00 € p. P.

08.05.2020 Claus Theo Gärtner - „Matula, hau mich raus!“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 25,00 € p. P.

14.11.2020 Lisa Fitz - „Flüsterwitz“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 30,00 € p. P.

24.04.2021 Sissi Perlinger - „Worum es wirklich geht“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 30,00 € p. P.

Öffnungszeiten der Tourist Information

Montag	10:00 - 15:00 Uhr
Dienstag bis Freitag	10:00 - 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag	14:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 035341 628-0, EC Kartenzahlung möglich!	

Familienpass mit vielen Tipps und Angeboten

In der Tourist Information ist ab sofort gegen eine Gebühr von 2,50 € der neue „Familienpass Brandenburg“ erhältlich.

Für unternehmungslustige Familien ist der „Familienpass Brandenburg“ ein absolutes Muss! Darin enthalten sind weit mehr als 500 Angebote für Kultur-, Sport-, Natur- und Freizeitspaß mit Kindern für das ganze Bundesland Brandenburg. Im Familienpass finden Familien viele Coupons für verschiedene Vergünstigungen (z. B. freie Eintritte). Günstige und interessante Familienausflüge können mit dem Freizeitplaner für den Zeitraum vom 20. Juni 2019 bis 24. Juni 2020 organisiert werden.



Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 27. September 2019

Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 13. September 2019



Wieder Gartenbahntreffen im Elster-Natourem Maasdorf



Am 7. und 8. September herrscht auf den Gleisen im Erlebnispark des Elster-Natoureums wieder Hochbetrieb.

Die Freiluft-Saison neigt sich langsam dem Ende entgegen – doch am zweiten Septemberwochenende (7. und 8. September) lädt das Elster-Natourem wie immer noch einmal zum zweiten Gartenbahntreffen des Jahres ein. Aktive Gartenbahner erwarten ebenso wie alle großen und kleinen Zuschauer Fahrspaß auf der attraktiven 320 Meter langen Strecke.

An beiden Tagen kann man eine bunte Vielfalt an Gartenbahnmodellen verschiedener Hersteller oder der „Marke Eigenbau“ bewundern ebenso wie unter-

schiedliche Antriebsarten wie Analog-, Digital-, Echtdampf- und Akkuantrieb. Auch im Stil bilden die Bahnen eine breite Palette von Regionen und Epochen ab – das reicht von Western über die Deutsche Reichsbahn bis hin zu sächsischen Bahnen oder Schweizer Bahnen.

An beiden Tagen hat das Elster-Natourem von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 4,50 Euro (Erwachsene) bzw. 3 Euro (Kinder bis 14 Jahre). Kinder bis drei Jahre haben freien Eintritt, Inhaber der Kur-/Gästekarte erhalten Ermäßigungen.

Mühlennacht in Wahrenbrück

Traditionell wird am ersten Freitag im September auf dem Mühlenhof in Wahrenbrück die Nacht zum Tag gemacht: Am 6. September lädt die Historische Mühle Wahrenbrück erneut zur „Mühlennacht“ ein. Beginn ist 18 Uhr. Ab 19.00 Uhr gibt es Livemusik mit den „Unkomplizierten“ aus Oschatz. Die Besucher erwarten wieder eine Cocktailbar, Fassbier, Gegrilltes andere Leckereien. Der Eintritt ist frei.

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch

OT Burxdorf

am 08.09. Frau Erika Kuntzsch zum 89. Geburtstag
 am 18.09. Herr Alfons Krämer zum 76. Geburtstag
 am 24.09. Frau Liane Richter zum 75. Geburtstag

OT Dobra

am 01.09. Frau Ingeburg Lahn zum 87. Geburtstag

OT Kosilenzien

am 07.09. Frau Erna Moschwitz zum 93. Geburtstag

OT Kröbeln

am 03.09. Frau Hannelore Philipp zum 76. Geburtstag
 am 16.09. Herr Wolfgang Jossa zum 74. Geburtstag
 am 16.09. Herr Hartmut Winter zum 79. Geburtstag
 am 25.09. Frau Erna Schütz zum 94. Geburtstag

OT Lausitz

am 02.09. Herr Günther Widuch zum 70. Geburtstag
 am 15.09. Herr Albrecht Biernacki zum 88. Geburtstag

OT Maasdorf

am 01.09. Frau Regina Elfers zum 73. Geburtstag
 am 02.09. Frau Idina De Wilde-Luschinsky zum 74. Geburtstag
 am 15.09. Frau Brigitte Gödicke zum 78. Geburtstag
 am 20.09. Herr Bernd Gehrke zum 70. Geburtstag
 am 21.09. Herr Karl Gründler zum 80. Geburtstag
 am 27.09. Herr Horst Köhler zum 80. Geburtstag

OT Möglenz

am 15.09. Frau Magdalena Schulze zum 84. Geburtstag
 am 19.09. Herr Siegfried Lachmann zum 76. Geburtstag
 am 29.09. Herr Waldemar Knisse zum 80. Geburtstag
 am 29.09. Frau Erna Schirrmeyer zum 96. Geburtstag

OT Neuburxdorf

am 17.09. Frau Helene Heinze zum 78. Geburtstag
 am 22.09. Herr Manfred Knispel zum 75. Geburtstag
 am 23.09. Herr Klaus Müller zum 76. Geburtstag

OT Oschätzchen

am 13.09. Frau Brigitte Wanitschka zum 80. Geburtstag

OT Prieschka

am 08.09. Frau Anneliese Lehmann zum 91. Geburtstag

OT Thalberg

am 02.09. Frau Helga Köckritz zum 86. Geburtstag
 am 20.09. Frau Irene Schneider zum 86. Geburtstag
 am 22.09. Frau Doris Schumann zum 73. Geburtstag
 am 24.09. Herr Mario Blüthgen zum 76. Geburtstag

OT Theisa

am 19.09. Frau Erika Frenzel zum 79. Geburtstag

OT Zeischa

am 29.09. Frau Rosemarie Andrack zum 80. Geburtstag
 am 29.09. Herr Werner Beyer zum 80. Geburtstag

OT Zobersdorf

am 07.09. Frau Margit Heide zum 85. Geburtstag

Bad Liebenwerda

am 03.09. Frau Rosemarie Müller zum 79. Geburtstag
 am 04.09. Herr Klaus Steinbrück zum 75. Geburtstag
 am 06.09. Herr Karsten Mohr zum 76. Geburtstag
 am 07.09. Frau Christa Straube zum 77. Geburtstag
 am 09.09. Frau Christa Frenschock zum 85. Geburtstag
 am 11.09. Herr Hartmut Rieger zum 78. Geburtstag
 am 12.09. Frau Hannelore Seifert zum 75. Geburtstag
 am 13.09. Herr Horst Hanschmann zum 89. Geburtstag
 am 13.09. Frau Anneliese Schmalwasser zum 88. Geburtstag
 am 15.09. Frau Charlotte Berge zum 84. Geburtstag
 am 16.09. Frau Ursula Fuhrmann zum 82. Geburtstag
 am 16.09. Herr Herbert Lehmann zum 85. Geburtstag
 am 16.09. Frau Regina Linke zum 76. Geburtstag
 am 16.09. Frau Ursula Mahlo zum 79. Geburtstag
 am 16.09. Herr Gerhart Matausch zum 78. Geburtstag
 am 16.09. Frau Edeltraud Voogt zum 75. Geburtstag
 am 17.09. Frau Regina Klemm zum 76. Geburtstag
 am 19.09. Herr Manfred Hartmann zum 77. Geburtstag
 am 22.09. Frau Eveline Falkmeier zum 91. Geburtstag
 am 23.09. Herr Eberhard Bieligk zum 78. Geburtstag
 am 23.09. Herr Lothar Wendt zum 82. Geburtstag
 am 24.09. Herr Horst Burghardt zum 73. Geburtstag
 am 24.09. Herr Hans-Peter Kujath zum 71. Geburtstag
 am 25.09. Herr Karl-Heinz Däweritz zum 72. Geburtstag
 am 25.09. Frau Karin Herkt zum 78. Geburtstag
 am 25.09. Frau Erna Wendt zum 83. Geburtstag
 am 26.09. Herr Walter Hennig zum 85. Geburtstag
 am 26.09. Frau Marie-Luise Kastner zum 75. Geburtstag
 am 26.09. Frau Dorothea Schulze zum 88. Geburtstag
 am 29.09. Frau Marianne Reinker zum 88. Geburtstag
 am 30.09. Frau Edda Halfter zum 80. Geburtstag



Im Juni 2019 wurde geboren

Willy Schurig am 21.06.2019

Eltern: Bianca Schorsch und Thomas Schurig aus Bad Liebenwerda

Im Juli 2019 wurden geboren

Tilda Platz am 04.07.2019

Eltern: Anja Platz und Peter Petzold aus Oschätzchen

Finn Krüger am 17.07.2019

Eltern: Janine und Jens Krüger aus Möglenz

Felix Ober am 23.07.2019

Eltern: Janine und Ricardo Ober aus Bad Liebenwerda

Im August 2019 wurde geboren

Lotti Stößer am 02.08.2019

Eltern: Nicole Naumann und Heiko Stößer aus Oschätzchen



Kinder, Jugend, Schule

Herbstlicher Kindersachenmarkt im Grundschulzentrum Bad Liebenwerda

Am 14. September 2019 findet von 14:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr im Grundschulzentrum in Bad Liebenwerda der traditionelle „Herbstliche Kindersachenmarkt“ statt. Alle interessierte Käufer und Verkäufer werden aufgerufen, „mitzuwirbeln“ und einen schönen aufregenden Nachmittag zu genießen. Gefragt sind vor allem moderne herbstliche oder schon winterliche Teenie-Bekleidungen für Mädchen und Jungen vor allem im Schulalter bis 12 Jahre; aber auch Selbstgemachtes, Babyausstattungen und Spielzeug für jede Altersgruppe. Mit Kaffee, Kuchen und spannender Unterhaltung durch die AGs des Grundschulzentrums wird wieder liebevoll für den kulturellen Rahmen gesorgt.

Alle Einnahmen kommen direkt dem Förderverein zugute und wir setzen finanzielle Mittel für Projekte in und am Grundschulzentrum ein. Ein neues Spielgerät auf dem Schulhof soll angeschafft werden.

Anmeldungen der Verkäufer sind ab sofort bis 1. September 2019 nur per E-Mail möglich. Die Adresse lautet: GSZ-Sachenmarkt@gmx.de. Der Förderverein hat sich aufgrund der sehr hohen Nachfrage wieder für diese Variante entschlossen. Rückmeldungen (Zu- und Absagen) erfolgen unmittelbar ebenfalls per E-Mail mit Erläuterungen zum Ablauf bis zum Ende der 36. Kalenderwoche.

Claudia Sieber, Vorsitzende Förderverein

„Villa Kunterbunt“ weihte neue Spielgeräte ein

Es ist soweit: Der Spielplatz der IB-Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ erstrahlt in neuem Glanz! Finanziert durch die Stadt Bad Liebenwerda, die 21.000 Euro investierte, konnten in der vergangenen Woche auf dem Kita-Außengelände die neuen Spielgeräte für Klein und Groß aufgebaut und installiert werden. Mit einer kleinen Einweihungsparty für die Kinder wurde der neue Spielplatz am Dienstag, dem 20. August, feierlich eröffnet, sodass die Kinder aus Krippe und Kindergarten nun wieder klettern, balancieren und sich in der neuen Sandküche beim Kochen und Backen erproben können. Alle freuen sich sehr über die Erneuerungen und wir sind gespannt, wie sich unser Gelände im nächsten Jahr noch weiterentwickeln wird!

Fränze Lübchow, Leiterin



Die Kinder aus der „Villa Kunterbunt“ freuen sich über neues Spielgerät in der Außenanlage der Kita.



IMPRESSUM

Stadtschreiber - Informationsblatt
für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen

Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zoberdorf

- Herausgeber:
Stadt Bad Liebenwerda, Der Bürgermeister, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda
Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen.
Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

Senioren

Männerstammtisch im St. Marien

Am letzten Freitag im Monat treffen sich die Männer im Altenpflegeheim St. Marien zum gemeinsamen Stammtisch. Bei einem Bier und Knabberzeug erinnert man sich an alte Zeiten. Viele Bewohner erinnern sich noch genau an den Namen ihrer Dorfgaststätte, an den Stammtisch, an Freunde mit denen sie nach einer gemeinsamen Arbeitswoche genüsslich ein „kühles Blondes“ getrunken haben. In den meisten Ortschaften stehen Kirche und Gaststätte nah beieinander, sodass man am Sonntag nach dem Kirchgang auch in gemütlicher Runde zusammensaß. Die Ehefrauen bereiteten in dieser Zeit den Sonntagsbraten vor.

Wichtig dabei war, dass pünktlich um 12 Uhr das Mittagessen in der heimischen Küche auf dem Tisch stand und die Familie gemeinsam essen konnte. Der ein oder andere berichtete mir, dass es durchaus auch mal am Sonntag von der Frau des Hauses ermahnende Worte gab, weil der Mann es mal wieder nicht geschafft hat, pünktlich da zu sein. Einige von den Bewohnern wussten noch genau, was früher ein Pils oder ein Helles kostete. So steigen viele Erinnerungen an die guten alten Zeiten auf.

K. Thäter, Katholisches Altenpflegeheim St. Marien



Einmal im Monat werden beim Männerstammtisch Erinnerungen ausgetauscht

Aus der Geschichte

Theodor Fontane in Liebenwerda

„Ich will doch kein Flaschenabfüller werden, sondern Apotheker.“

Lange Zeit gab es die Vermutung. In Verbindung mit dem 200-jährigen Geburtstagsjubiläum von Theodor Fontane 2019 kochte die „Gerüchteküche“, ob und wann genau der bekannte Dichter und Romanschriftsteller Fontane in Liebenwerda war.

Jetzt herrscht Klarheit. Er war in Liebenwerda, nachweislich mindestens zweimal.

Der „Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda e. V.“ hat den Nachweis erbracht und kann sich auf zuverlässige Quellen stützen.

Bereits bei der Erarbeitung der neuen Stadtchronik von Bad Liebenwerda 2006/2007 sind wir auf Anhaltspunkte gestoßen.

Aber bestimmte Sachen müssen manchmal auch „reifen“, bevor man mit diesen an die Öffentlichkeit geht und auch der Zeitpunkt muss stimmen. Und das 200-jährige Geburtstagsjubiläum von Theodor Fontane ist unseres Erachtens ein guter und richtiger Zeitpunkt.

Ich verwies bereits darauf, dass wir als Verein bei den Recherchen zur Stadtchronik in den damaligen Arbeitsgruppen auf wichtige Hinweise gestoßen sind. Wir haben zum Beispiel alle Kreisblätter seit 1831 analysiert. Das allein waren immerhin fünf Zentner Papier! Dabei konnten wir herausgelesen dass sich der junge Fontane vor allem für drei Dinge im damaligen Liebenwerda interessierte.

Zum einen für den ältesten Wehrturm im Lande, dem Lubwart, zum anderem wollte er unbedingt den Liebenwerdaer Kantor Reußner kennenlernen und besuchen, um ihm sein Beileid auszusprechen.

Der Sohn Reußners war nämlich bis 1834 der Inhaber der Löwenapotheke in Mühlberg und bei einem Badeunfall ums Leben gekommen. Schließlich interessierte ihn sehr das Liebenwerdaer Kreisblatt, das seit 1831 erschien, und wir wissen, dass in dieser Zeit Fontane in Berlin journalistisch arbeitete.

Besonders aber interessierte ihn die Geschichte der Menschen dieser ehemals sächsischen Stadt.

Das war für uns, wie die Kriminalisten sagen, die sogenannte „heiße Spur“, der wir gefolgt sind. Hinzu kam, dass der Vater Fontanes im benachbarten Mühlberg für kurze Zeit Inhaber der dortigen Löwenapotheke war und Fontane in dieser Zeit bei seinen Eltern in Mühlberg zu Besuch weilte.



Liebenwerda um 1838 – Ansicht vom Norden

Die Indizienkette war logisch und klar, aber noch nicht ausreichend. Der entscheidende Hinweis kam von Dr. Wolfgang Liebe, der leider 2017 verstorben ist und mir seine Lebensgeschichte erzählte. Er bat mich, seine Lebensgeschichte aufzuschreiben und hat mir das schriftlich dokumentiert, auch das Fontane in Liebenwerda war.

Wie wir wissen, war Wolfgang Liebe nicht nur Ehrenbürger der Stadt, sondern auch ein „Geschichtsllexikon“ seiner Heimat

Er hat mir davon erzählt, und das liegt mir auch schriftlich vor, dass ihm sein Vater Albin Liebe, der die Löwenapotheke in Liebenwerda 1902 kaufte, von den Besuchen Theodor Fontanes berichtete. Er hatte diese Informationen wiederum von seinem Vorgänger und ehemaligen Besitzer der Löwenapotheke Schröder und von der Familie des Inhabers der Poststation Kliemke, mit der er befreundet war.

Die Quellen belegen, dass Theodor Fontane im April und im Juni 1838 und dann nochmals 1839 in Liebenwerda weilte. Ob er später nochmals hier war, ist nicht bekannt.

Bei alledem muss man auch wissen, dass Theodor Fontane zu dieser Zeit noch keinen großen Namen als Schriftsteller hatte, er war gerade 19 Jahre alt und schrieb die ersten Gedichte. Fontane war in der Berliner Apotheke Rose in der Spandauer Straße im 3. Lehrjahr, als er zur

Taufe seiner Schwester wiederum über Liebenwerda nach Mühlberg fuhr. Die Chaussee von Berlin nach Dresden war 1827 fertiggestellt worden und führte über Liebenwerda. Das war für die Postkutschenfahrer eine große Erleichterung.

Fontane hatte zur Geburt von Elisabeth Charlotte am 23. April 1938 bereits Mühlberg besucht. Er reiste auch diesmal mit der Postkutsche, der sogenannten Fahrpost, die zu dieser Zeit jeweils sonntags und mittwochs von Berlin nach Dresden startete. Die Postkutsche fuhr um zehn Uhr morgens in Berlin ab. Die Tour führte über Großbeeren, Trebbin, Luckenwalde bis nach Jüterbog, wo gegen Mitternacht Halt gemacht wurde. Hier gab es eine Pause zur Stärkung und zum Pferdewechsel. Um zwei Uhr ging die Nachtfahrt weiter über Hartmannsdorf, Herzberg und gegen elf Uhr vormittags erreichte die Fahrpost schließlich die Posthalterstation Liebenwerda.

Hier gab es wiederum eine Rast mit Pferdewechsel. Der Leiter dieser Haltestation Kliemke und Theodor Fontane kannten sich von früheren Treffen und waren befreundet. Bei Kliemke hielten auch zweimal jährlich die Postkutschen mit dem preußischen König, Friedrich Wilhelm III., auf dem Weg nach Bad Tölplitz.

Der junge Fontane war sehr wissbegierig und wollte auch darüber mehr wissen. Kliemke hatte also immer viel zu erzählen und fand in Fontane einen guten Zuhörer. Er übernachtete im Norddeutschen Hof und fuhr dann in der Kutsche seines Vaters, der ihn von Liebenwerda abholte, nach Mühlberg zur Taufe seiner Schwester. Die Taufe von Elise Fontane fand am 4. Juni 1838 in der Neustädter Frauenkirche statt.

Als er Tage darauf wieder die Rückreise von Liebenwerda nach Berlin antrat, erzählte er Kliemke von der Taufe und voller Stolz besonders davon, dass er seine kleine Schwester über das Taufbecken halten durfte, obwohl noch drei weitere Taufpaten zugegen waren aus dem Berliner Raum.

Und er besuchte auch den Apotheker Schröder. Wie dieser später erzählte, interessierte er sich vor allem für den Verkauf von Lebertran, es war eher lustig.

Das hing mit seiner Tätigkeit in der Berliner Apotheke zusammen. Die dortigen Ärzte verschrieben damals für Kinder meist Lebertran als bevorzugtes Heilmittel. Er beklagte sich beim Apotheker Schröder darüber, dass er monatelang nur Lebertran in Flaschen abfüllen musste und dabei wenig lernte von der Pharmazie. Er soll gesagt haben: „Ich will doch Apotheker werden und kein Flaschenabfüller.“

Noch mehr ärgerte ihn aber der Mißbrauch von Lebertran. Die armen Leute, die diesen Lebertran als Freimedizin erhielten, dachten garnicht daran die Medizin ihren Kindern zu verabreichen, sondern benutzten ihn als Lampenbrennmaterial. Es war ein regelrechter Massenkonsum. Theodor Fontane wollte wissen, wie es sich damit in Liebenwerda verhielt.



Theodor Fontane 1838 im Alter von 19 Jahren

Er besuchte also die alte Löwenapotheke in der Breiten Straße 17, die evangelische Nikolaikirche, die Druckerei Ziehlke, das Wäldchen, den Lubwartturm und übernachtete im Norddeutschen Hof.

In der Nikolaikirche hat er sich mit dem Kantor Reußner getroffen.

Der Liebenwerdaer Kantor war der Vater des vormaligen Besitzers der Mühlberger Löwenapotheke, Carl Adolph Reußner, von dem der Vater Fontanes die Apotheke gekauft hatte.

Wie bereits erwähnt, ist dieser am 5. Juli 1834 beim Baden in der Elbe ertrunken. Dieses schreckliche Ereignis war damals in aller Munde,

auch das Liebenwerdaer Kreisblatt hatte darüber berichtet. Carl Adolph zählte erst 35 Jahre und hinterließ eine Frau und fünf Kinder. Sie mussten die Apotheke verkaufen und Louis Henri Fontane hatte den Zuschlag erhalten.

Er hatte auch ein Treffen mit dem Herausgeber des Kreisblattes Zielke in der Druckerei.

Besonders beeindruckt hat ihn aber der Lubwartturm.

Er bat Kliemke ihm bei dem Besuch des Lubwartturmes zu begleiten. Damals gab es zur Besteigung des Turmes noch keine Treppe, sondern der Aufstieg erfolgte im Inneren auf Holzleitern, also war recht beschwerlich. Mit Blick auf die Stadt soll er nach Überlieferung von Kliemke gesagt haben:

„Der älteste Wehrturm im Märkischen Land, am Mühlstrom in Liebenwerda, ist weithin bekannt. Liebenwerda ist eine liebevolle Insel, ja eine Liebesinsel in der Mark Brandenburg mit den drei roten Herzen. Ich bin beeindruckt, überall grüne Fluren, Wald und umgeben von Wasserläufen – ich fühle mich wie in Venedig.“

Seit 2019 wissen wir nun also auch: Der Name unserer „Liebesinsel“ geht auf Theodor Fontane zurück!

Wir werden vorschlagen, die Liebesinsel am Mühlstrom in „Theodor Fontane – Liebesinsel“ umzubenennen. Ich denke, das findet auch die freudige Zustimmung der Liebenwerdaer Bevölkerung.

Am „Norddeutschen Hof“ wird vom Verein eine Erinnerungstafel angebracht.

Wolfgang Eckelmann

Vorsitzender des Vereins für Stadtmarketing und Wirtschaft
Bad Liebenwerda e. V.

Quellen:

Recherchen des Vereins für Stadtmarketing und Wirtschaft

Aufzeichnungen von Wolfgang Liebe

Erzählungen von Albin Liebe, Kliemke und Schröder

Anzeige

WITTICH
MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



WITTICH Herbstaktion –

bedruckte Regenschirme:

- ✓ mit gebogenem Holzgriff
- ✓ in verschiedenen Farben
- ✓ einfarbiger Eindruck
- ✓ öffnet automatisch
- ✓ Gestaltung inklusive

25 Stück für nur:

562,87 EUR
inkl. MwSt.

LINUS WITTICH Medien KG | 04916 Herzberg (Elster)
An den Steinenden 10 | Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

GEMEINSAM. MIT UNS. GROSSES BEWEGEN.



www.wittich.de

**Über 5 Millionen Exemplare
pro Woche an 3 Druckerei-
Standorten in ...**

04916 Herzberg (Elster)

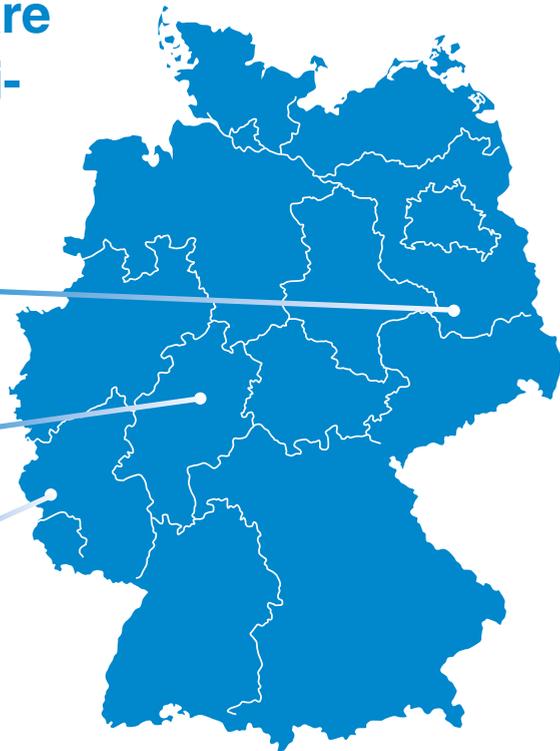
An den Steinenden 10

36358 Herbstein (Hessen)

Industriestraße 9 – 11

54343 Föhren (bei Trier)

Europa-Allee 2



**Mit uns erreichen
Sie Menschen.**



Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.

Isolieren Sie die Zahlen!

		4	2	7			8	
		5	9	6			3	
						9		7
7	9	3				8		
	6			8			9	
		2				6	7	5
3		8						
	5			1	3	7		
	2			9	4	1		

Tischlerei Roland Jost

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rollläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz
Poststraße 12-13

Tel. 035341/12253
www.tischlerei-jost.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/96 62-0
Fax 07443/96 62 60

Sommer im Schwarzwald

sich einfach
wohlfühlen ...



Wochenpauschale

7 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü

ab 423,-€

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
1x kleine Flasche Wein, 1x Obststeller

2 Nächte

ab 175,-€

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag

4 oder 5 Nächte mit Halbpension

ab 250,-€

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de oder

fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Einladung zum 35-jährigen Betriebsjubiläum

Am 01.09.2019 ab 10 Uhr

Sehr geehrte Kundschaft, hiermit möchten wir Sie zu unserem 35-jährigem Jubiläum und zur Präsentation neuester Heiztechnik recht herzlich einladen.

Geißler GmbH

Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärinstallation
& Bauklempnerei
Verkauf von Brennholz



Büro:

Mühlberger Str. 5 · 04895 Koßdorf

Tel. 03 53 42 / 3 52

E-Mail: geissler-gmbh@t-online.de

Kundendienst

☎ 01 77 / 5 96 72 90

☎ 01 77 / 5 96 72 93

URLAUB
AM SEE?

www.traumurlaub-see.de

Tel. 039932-825201



*Mobile Seniorenbetreuung
und Alltagsbegleitung*

Kerstin Model Tel.: 0162 930 5308	Torgauer Straße 6 04924 Bad Liebenwerda
Anke Müller Tel.: 0176 741 40117	Tel.: 035341/478080 Fax: 035341/478081

E-Mail: mobile-seniorenbetreuung@web.de

Garten- und Landschaftsgestaltung **Schemmel**



*... denn Qualität
darf kein Zufall
sein ...*

- Pflasterarbeiten
- Baumfällung und Pflege
- Gestaltung von Außenanlagen
- Begrünung
- Zaunbau
- Errichtung Carports

Bad Liebenwerda
Tel. 035341/23564 · www.gala-bau-schemmel.de



WOHN-UND PFLEGEZENTRUM "An den Landratsvillen"

M.iteinander Pflege gestalten E.igenverantwortlich arbeiten D.auerhafte Perspektiven

Allen motivierten und zukunftsorientierten Pflegeprofis der Region bieten wir ab sofort eine neue Perspektive in unserem Wohn- und Pflegezentrum Bad Liebenwerda. Verstärken Sie unser Pflegeteam und werden Sie Teil unseres Erfolges. Profitieren Sie vom guten Ruf unserer Einrichtungen und der Verlässlichkeit unseres Unternehmens seit über 25 Jahren.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen an:

M.E.D. Wohn- und Pflegezentrum
„An den Landratsvillen“ · Frau Verena Blaas
Dresdener Straße 21 · 04924 Bad Liebenwerda
blaas@wohn-und-pflegezentrum.de

FAMILIENGERECHTE WOHNUNGEN IM DICHTERVIERTEL DER KURSTADT ZENTRUMSNAH - PREISWERT - GUT



KINDERZIMMER MIETFREI!

IGB BAD LIEBENWERDA MBH · BURGPLATZ 1
(035341) 1 24 71 · INFO@IGB-BADLIEBENWERDA.DE
WWW.IGB-BADLIEBENWERDA.DE

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.



localbook.de
Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel zu Ihrer Feuerwehr unter artikel.localbook.de



ANGELIKA SCHMIDT
DACHDECKERMEISTER
www.dachdecker-aschmidt.de

ANGELIKA SCHMIDT
Bauernring 9
04934 Hohenleipisch
Tel./Fax: 035 33/48 86 53
Funk: 01 72/3 41 83 18

Bedachungen aller Art
Dachklempnerarbeiten
Fassadenverkleidung
Schornsteinkopfsanierung
Gerüstbau



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Dieter Lange

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
03535 489-159
Mobil: 0171 4144075 | Fax: 03535 489-237
dieter.lange@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen